

Das hier ist ein organisches Wachstum...
Die Wirtschaftssysteme durchgeföhrt werden...
A. Cohen (Berlin) über die Arbeitgemeinschaft...

Die Rat hat sie dazu gezwungen...
Schon bei dem ersten Tarifvertrag der Buchdrucker im Jahre 1896...
schaffen wir nicht durch rationale Phrasen...

sondern wir müssen uns auf den Boden stellen...
Lohnen wir uns auf den Boden stellen und lernen...
Der Kongress erklärt, daß die Arbeitgemeinschaften...

Als Korreferent zu diesem Punkt erhielt ebenfalls Richard Müller...
die Sozialisten muß festgestellt werden...
Unter der Voraussetzung, daß den Arbeitnehmern in allen...

Es ist nicht bei einem Beschäftigten...
Die Revolution muß festgestellt werden...
Es besteht keine Verhinderung...

Die Revolution muß festgestellt werden...
Es besteht keine Verhinderung...
Der Kongress erklärt, daß die Arbeitgemeinschaften...

Die Revolution muß festgestellt werden...
Es besteht keine Verhinderung...
Der Kongress erklärt, daß die Arbeitgemeinschaften...

Die Revolution muß festgestellt werden...
Es besteht keine Verhinderung...
Der Kongress erklärt, daß die Arbeitgemeinschaften...

Lloyd George der Gütige...
Lloyd George hat im Unterhaus den Friedensvertrag...
Es ist immer die alte Methode...

Im Heldenkeller...
Ein Mann General v. d. Borne hat das Schreiben...
für Regierung verlesen...

meinen Bewußtsein verändert als in Deutschland...
Wir protestieren ja gerade darum gegen den Friedensvertrag...
Lloyd Georges Argumente verfallen der Zeit...

Te weniger sie uns an Lebensmöglichkeiten zugestehen...
desto weniger können wir für sie arbeiten...
Lloyd George ist nur ein Uebergang...

Seurungstrawalle in Italien.

Seurungstrawalle haben in Jnsala zu Blutvergießen...
Sieben Personen wurden getötet...
Die Seurungstrawalle haben in Jnsala zu Blutvergießen...

Die Toten stehen auf.

In Romber 1918 keilten sich die Sozialisten...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Revolution trägt die Schuld...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Revolution trägt die Schuld...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Revolution trägt die Schuld...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Waffen ganz und gar das Vertrauen zu dem Offizier...
Jahre 1916/16 Herrn v. d. Borne als Chef der 18. Infanterie...
Die Division lag in französischer Gegend...

Als das Divisionsquartier fünfmal beschossen worden war...
haupte man für den Stab und insbesondere für Herrn v. d. Borne...
Lloyd George hat im Unterhaus den Friedensvertrag...

Als das Divisionsquartier fünfmal beschossen worden war...
haupte man für den Stab und insbesondere für Herrn v. d. Borne...
Lloyd George hat im Unterhaus den Friedensvertrag...

Was die Soldaten, die all diesen Luxus auf Reichthümern...
sahen sich mit ansehen müssen...
Die Revolution trägt die Schuld...

Blutjustiz.

Ueber jedes Urteil, das in Deutschland gegen Aufständische...
geraten die Unabhängigen und Kommunisten aus dem Häuschen...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Einigungshand zurückgestoßen.

Der Parteitag der Sozialdemokratischen Partei...
hat sich in Weimar erndet zur Einigung aller Sozialisten...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Revolution trägt die Schuld...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Revolution trägt die Schuld...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Die Revolution trägt die Schuld...
England hat die Monarchie und hat alle...
Die Revolution trägt die Schuld...

Bekanntmachung.

Sonderverteilung von Zigaretten.

Die dem Magistrat vom Reichsernährungsamt aus frei gewordenen Herrensäckchen überreichten Zigaretten kommen in der Zeit vom Dienstag den 8. Juli bis Donnerstag den 10. Juli in den durch Ausschuss freiwillig gemachten Zigarettengeschäften zur Verteilung.

Bekanntmachung

gemäß § 28 der Verordnung über Tarifverträge usw. vom 23. Dezember 1918.

In der Beschwerde des Walter Teich, Alldamm bei Stettin, gegen die Kraftfahrer-Ersatzabteilung IV hier wegen Nachzahlung des vorrätigsten Gehalts wurde in der Sitzung des Schlichtungsausschusses vom 3. Juni folgender Schiedspruch gefällt:

Niederlassungsnachweis.

Die Handwerkskammer vermittelt unentgeltlich die Niederlassung von Handwerkern, welche sich in kleineren Städten und größeren Landgemeinden, in denen infolge des Krieges ein Mangel an Handwerkern eingetreten ist, als selbständige Gewerbetreibende niederlassen wollen.

Deutscher Eisenbahnerverband

Bezirksversammlungen finden statt, und zwar für Bezirk Budau, Bezirk Salbe, Bezirk Altstadt, Bezirk Altstadt mit Friedrichstadt, Werder und Gröden.

Freiwillige Eisenbahntruppen (Reichswehr).

Einrichtung von Angehörigen aller Waffengattungen sowie Angehörigen der 17. Lebensjahre vollendet haben. Handwerker werden bevorzugt.

Freie Volkshöhne Magdeburg.

Dienstag den 8. Juli, abends 7 Uhr Generalversammlung in den Hofs-Festhallen.

Konzert- u. Bandonspieler.

Am Sonntag den 13. Juli, abends 10 Uhr, im Musiksaal, Seilerstr. 14 wichtige Besprechung.

Wachstuch-Schürzen

in größter Auswahl. Hugo Nehab, Johannisberg 2.

Neuer, brauner Eichenst. zu verkaufen, 6005 Kriegerstr., Kantstraße 16, Gartenb., pl. 1.

Wagzug für 16jährigen Stroh- und Stroh-, Stroh- u. Umlegekraften, Gr. 42, zu verk. Ritzstr. 5, Nr. 5-7 Uhr abds. 8978

2 Wasserbetten, 88x177 cm, neu aufgearbeitet, zu verk. Weibacher-Faltenbergstr. 14, 1.

Kochgeschirre, Eimäße, Kaffeelöffel, Eßgabeln

Eduard Wild, empfehlen 3238

Haus- und Küchengeräte

Einkoch-Apparate, -Gläser, Gummiringe

Hokefortstraße 41, Ecke Böttcherplatz, 8860

Matine und Brunoline extra prima Qualität, 30. 16 x 11 cm, Musche, Wilhelmstr. 11.

Subboden-Endfarbe alle, schnelltrocknend, Qual. 30. 9.00, Harm. Musche, Wilhelmstr. 11.

Schutz gegen Einbruch

ist eine gute Schlossführung, seit Jahren erprobt und verbessert.

G. Braune, Apfelstr. 2, Glasfenster auf Wunsch durch Holz-Sittenscheibe ersetzen

Wer hat gebracht Möbel, Herren- und Damen-Wardroben, Gardinen, Stores, Portieren, Betten, Wäsche, Feder- und Kissenkissen, etc.

Horowitz, Tischlerkrugstr. 22, Telefon 4433

Altmetalle Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Stahl, etc.

Auchhisiger Kramschweiger Str. 22, Fernsprecher 7257

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

F. Kirschhorn, Magdeburg-Budau, Naumburg 19, Fernsprecher 5988

Möbeltransporte in der Stadt sowie per Bahn über Land, per Bahn ohne Umladung.

P. Frankemann, Naumburg 11, Telefon 5770

Gepäckbeförderung, Botenwege aller Art

Expres-Eilboten, Fernsprecher 5363 u. 7398

Umzüge, Möbeltransporte, etc.

Blauweil, Seilerstr. 3, Telefon 2262



F. Putzkühl, Löbdeker Straße Nr. 120

Wilhelm Gehstötter, Haarhandlung, Kaiser-Otto-Ring 25

Zöpfe! Haararbeiten

Einzel- und Großverkauf

Nach Probe oder ausgefärbtem Haar wird jede Arbeit sauber angefertigt.

Der beste und billigste Ausbildung für Konfektbrenner

Ferdinand Simon, kaufmännische Privatschule

Inhaber: A. Hirsch's Erben, Viktoriast. 2.

Unentgeltliche mündliche und schriftliche Auskunft

Raufe Gold, Silber, Brillanten, etc.

Die Verpflegung u. Anlage u. Hypothekengeldern

Un- u. Verkauf von Grundstücken

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Altmetalle, Tuchabfälle, Lumpen aller Art

Bucheinbände, Papparbeiten

Herrenrad, Gummibereitung, Freilauf, vert. Jacobi, Döberstedter Str. 32, pl.

Herren- u. Mädchenrad mit Gummibereitung, vert. Jacobi, Döberstedter Str. 32, pl.

Fahrrad, Herren- u. Mädchenrad, vert. Jacobi, Döberstedter Str. 32, pl.

Herren- u. Damenrad, Gummibereitung, vert. Jacobi, Döberstedter Str. 32, pl.

Fahrrad-Reifen, vert. Jacobi, Döberstedter Str. 32, pl.

Gehen Ihre Uhren nicht? Reparaturen jeder Art.

Fr. Pöllnitz, Uhrenmacher, Seilerstr. 2, im Juli 1919.

Militärsachen färbt

Färberei Dalichow, Seilerstr. 2, im Juli 1919.

Dampfwascherei Magdeburger Hausfrau, Seilerstr. 2, im Juli 1919.

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen

Buckau Buckau 20% Preisermäßigung für sämtliche Damen-Handtaschen

Ein großer Posten Schulmappen mit 30% Preisermäßigung

Brennholz buchen, eichen, birken und kiefern

Militärsachen färbt

Färberei Dalichow

Dampfwascherei Magdeburger Hausfrau

Der moderne Metallarbeiter

Schlafbeden Biener & Chusid

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Sonder-Angebot in

Kleiderröcken

- Kleiderröcke aus schwarzen Stoffen, mit Knopfgarnitur 39⁷⁵
- Kleiderröcke aus meisterten Stoffen, für Reise und Sport 59⁰⁰
- Kleiderröcke aus gestreiften Wollstoffen, mit Taschengarnitur 69⁰⁰
- Kleiderröcke aus guter weicher Taffetseide, jugendliche Machart 135⁰⁰
- Kleiderröcke aus guter Seide, mit fescher Gürtelgarnitur 148⁰⁰

Neu eingetroffen
in großer Auswahl aus Lager
Hemdentuche - Hemdenflanelle - ungebleichte Nessel
Baumwoll-Musseline

1a. Hemdentuch 1a.

Billigster Gelegenheitskauf gestattet es mir, ein ganz außergewöhnlich vorteilhaftes Angebot zu machen. Ich weise speziell darauf hin, daß die Ware sehr feinfädig ist. Sie liegt nicht, wie im allgemeinen nur 80, sondern ca. 88 cm breit. Es handelt sich nur um die allerfeinste Qualitätsware. Ich bitte, die Ware zu besichtigen und dann selbst zu urteilen und Vergleiche betr. Güte und Preis anzustellen, bin ich doch überzeugt, daß es mir dann erspart bleibt, die Ware besonders zu empfehlen. Sie empfiehlt sich wirklich von selbst.

7.80

M. p. Mir. Von ganz vorzüglicher Qualität ist auch franz.

Hemdenflanelle

ca. 78 cm breit, sehr schön gemustert, außer zu Hemden auch zu Damen-Blusen und Knaben-Anzügen geeignet.

9.90

Deutsches Groß-Tuchlager Willibald Bott

Magdeburg
Breiteweg 23, 1 Tr., Eingang Berfner Straße.

empfehlenswert
Buchhandlung Volkstümlich



Ein billiges Korsett nach Maß
fertigen wir aus jedem geeigneten Stoff oder Wäschestück in verschiedenen Preislagen.
Garantiert bester Sitz.

2041 Gerkes
Privat-Schrankkass
Kaiserstraße 1, II.
Einzel-Unterricht in
Stenographie,
Rechnenlehre,
Schönheitslehre,
Handchrift.
Som. 1. Juli an
Kasse Kasse.

Wiener Putz
Damen-Hüte
Kinder-Hüte
Trauer-Hüte
Empress-Hüte
Feinverarbeitete
und neuwertig
Görsbacher Straße 28.



Schnell bekommen Sie
aus dem besten Material
Kernleder-Sohlen
Hans Nicolai
Stephanstraße 24
Ecke Petersberg, Ecke Petersberg.



Otto Mehlgraben
Reparaturwerkstatt
für Karosserien aller Art
Magdeburg - Brand.
Linschreiber Str. 7.
Spez.: Reibigen, Rein-
waschungen, Motor-
anfertigung und Reparatur
v. elektrischen Einbauten
Gebra. - Ersatz, auch
Ausführung. Schön Preis.

Werkstätten moderner Karosserien
Toska Gunkel
am 69/70 Breiteweg 69/70
Ecke Rathausplatz.
Küche: Berlin, Danzig, Dresden, Halle, Hamburg, Hannover,
Königsberg, Posen, Stettin.


Pelz-waren

Sie empfehlen mich erst-
klassiges großes Lager
Skunka, Nerz, Marder,
Hitz, Blausch, Rat-
fuchs, Alaskafuchs,
Kerzmauer, Kanin
 usw.

Pelzkapes
die große Mode.
Pelzhüte
in allen Preislagen.

Pelzbesatz
in jeder Auswahl.
Auftraggeber
aus dem Ausland
bestenfalls
feines Gewebe
zu haben.
Kaufmann
aus dem Ausland.

R. Sternau
Spezial-
Stangenarbeit
Hirt
Markt 32/33.



Riefenaustwahl in Zöpfen

in allen Farben vorräthig, ganz nach billiger Begehrtheit!
Springlocken - die große Mode
in jeder Preislage und allen Größen
Edelsteine, Schmuck
Albert Schwieler
Spezialgeschäft. Damen-
und Herren-Haarschneiderei,
Perücken und L. Gänge,
Telefon 48 - 24. 1925.

Paul Albrecht
Spezialgeschäft. Damen-
und Herren-Haarschneiderei,
Perücken und L. Gänge,
Telefon 48 - 24. 1925.

Möbel

Behörungs-Einrichtungen
gegen Bar und Kredit.
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herren-
zimmer, Speisezimmer, andere Säle
Einzelmöbel
Küchen, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlaf-
zimmer, Büro, Hotel, Pension, etc.
Sehr preiswert.
Herren-Anzüge, Damen-
Kostümröcke und Kostüme
in ganz Europa mit moderner Ausstattung.
Biener & Chusid
Hannoverschestr. 23, L.

Wilhelm Zentner

Möbel-Fabrik
Hh. Wilhelm Söttinger
Frank. 255 MAGDEBURG, Köhlerweg Nr. 1
Möbel = Polsterwaren
Spezialität:
Nirgerliche Einrichtungen


1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 155.

Magdeburg, Sonntag den 6. Juli 1919.

30. Jahrgang.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 5. Juli 1919.

Vom neuen Oberbürgermeister.

„Nein, mir gefällt er nicht, der neue Bürgermeister“, so haben die Magdeburger Geistesverwandten der Spießbürger aus dem „Fauft“ sofort und mit großem Nachdruck gesagt und in der bürgerlichen Presse geschrieben, als bekannt wurde, daß Genosse Weims das Stadtoberhaupt unserer Stadt werden sollte. Er gefiel ihnen nicht. Sie konnten ihm zwar nicht „an den Wagen“, dazu ist er zu geschickt, aber das machte für sie die Sache nur noch unerquicklicher. Hätten sie ihm Unzulänglichkeiten nachweisen können, wäre die Sache noch erträglich gewesen. Eine Hoffnung hielt sie aufrecht: wenn er mit dem „Regieren“ beginnt, muß sich herausstellen, daß er es nicht kann. Er wird versagen und dann von den richtigen „Junfermannen der Amtskuben“ als der bescheidene Volksgenosse behandelt, den man mit freundlicher Nachsicht duldet.

Nun ist es ganz anders gekommen. Der neue Oberbürgermeister, der ein Arbeiter war, zeigt auch eine harte, unermüdete Arbeitshand in seinem neuen Amte. Seine Fähigkeit in geistiger Arbeit, die unsre Parteigenossen an ihm kennen, wirkt jetzt in erwarteter Weise in der Stadtverwaltung. Der Gelegenheit hatte, das Wirken der Stadtverwaltung seit Jahren zu beobachten, muß anerkennen, daß jetzt mit eiserner Energie im Stadthaus gearbeitet wird. Es gab kaum eine Zeit, in der Stadtverordneten-Sitzungen in derartig schneller Folge stattfanden wie jetzt der Neuwahl und kaum jemals war das vom Magistrat vorgelegte Arbeitspensum so reichhaltig. Auch an die Stadtverordneten stellt die Verwaltung jetzt hohe Anforderungen. Alles wird aufgearbeitet, neue Aufgaben werden in reicher Fülle gestellt. Es wird keine Bahn gemacht und für die Zukunft geschaffen. Es weht zweifeln ein etwas scharfer Wind und es fliegen auch zuweilen Späne. Hindurch und aufwärts, heißt die Parole, dabei geht aber auch manchmal die Geruchsamkeit flöten.

In der bürgerlichen Presse schilt man. Es geht zu schnell, es fehlt an der gründlichen Beratung. Der neue Oberbürgermeister ist ein Autokrat, zankt der „Central-Anzeiger“. Er läßt sich die Vollmacht geben, das Notwendige zu veranlassen, daß die Südbahn, die schon vor fünf Jahren fertiggestellt werden sollte, endlich gebaut wird. Ähnliche Vollmachten sind früher sehr häufig gegeben worden, ohne daß eine Stimme laut wurde, jetzt aber bedeutet sie die Unterjochung oberbürgermeisterlicher Autokratie. Wenn der neue Magistrat den Bau, dessen traurige Ruinen seit Jahren stehen, nach 10 Jahre liegen ließe und wertvolle Teile dem Verderben preisgeben würde, das wäre wohl der Stadt zuträglich. So sagt er zu und schert sich nichts um das Gerede der Leute, die etwas suchen und nichts anderes fanden.

Oberbürgermeister Weims hat aber auch „Geheimratemanier“ angenommen, und Ansichten entwickelt, die auf die düsterste Zeit des Polizeistaats zurückzuführen, so zeterte die Feber-Presse. Denn er hat verlangt, daß die Presse Veröffentlichungen des Magistrats unverfälscht bringt, weil die Redaktionen in der Regel doch nicht so orientiert seien wie „Fachleute“. Uns will scheinen, hier macht sich mehr die lang geübte und gewohnte Bediente-natur der bürgerlichen Presse bemerkbar als ein neuer Geheimrat. Es gibt der Presse gegenüber keinen Geheimrat, wenn sie nicht selbst den Geheimrat hinstellt, vor dem man auf dem Waage liegen muß und dessen Worten man als höhere Offenbarung in Ergebenheit hinzunehmen hat. Bei der Debatte über die Presse gab es auch eine Auseinandersetzung zwischen dem Oberbürgermeister und unsern Genossen. Keiner von unserer Fraktion hat geheimrätilche Neußerungen vernommen, sie hörte nur die Rede eines Mannes im Verwaltungsamt, der als Mann seiner Meinung Ausdruck gab. Sie erregte Widerspruch und es wurde darauf sehr unverblümt geantwortet. So war es früher auch manchmal zwischen den Genossen Weims und andern Parteigenossen, jetzt ist es der Fall zwischen dem Oberbürgermeister Weims, Parteigenossen und Stadtverordneten. An die freie Aussprache freier Männer muß man sich schon gewöhnen, wenn es auch bei lang gehegten subalternen Gewohnheiten schwerfällt. Alles in allem: im Kommunaljumpf ist ein erstrebtes Quale entstanden. Es macht sich etwas bemerkbar, als sollte eine Bewegung einsetzen und das stehende Gewässer ins Fließen kommen. Vielleicht kommt es manchmal, der im Schilf saß, ungemühtlich vor. Aber was soll weiter werden.

— Die nächste Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins, in welcher die Debatte über den Parteitagbericht fortgesetzt und außerdem über den Bezirkstag berichtet wird, findet am Mittwoch den 9. Juli abends 7 1/2 Uhr in der Aula der Antonischule, Breiter Weg 199/200, statt.

— Verein zur Förderung der allgemeinen Jugendpflege. Am Freitag abend fand in der Schribschule die Gründungsversammlung statt, die von Lehrern, Geistlichen und Freunden der Jugend aller Schichten zahlreich besucht war. Lehrer Wodtke legte in seinem einleitenden Ausführungen den Zweck und die Aufgaben des zu gründenden Vereins dar. Er soll Jugendpfleger heranbilden, die die Jugend zu einem festen und charakteristischen Geistesstand heranziehen. Die Erziehung dieses Jutes soll erreicht werden durch Erörterungsabende und Jugendpflegerkurse. In der Ansprache wurde die Gründung alleinig freudig begrüßt. Es kamen aber auch gleichzeitige Gegenstände zum Ausdruck, die sich aus den verschiedenen politischen Stellungen des einzelnen ergeben. Die Gründung eines Vereins wurde beschlossen. Bei der Wahl der Kommission wurde gewünscht, daß auch ein Vertreter der sozialistischen Arbeiterjugendbewegung darin vertreten sein soll. Genosse Müller lehnte in längerer Ausführungen die Teilnahme ab, weil für die Vertreter der sozialistischen Jugendbewegung ein eigenständiges Arbeiten in einer derartigen Vereinigung nicht möglich sei. Die Jugendregierung ist mit der Weltanschauung unüberwindbar verbunden und die Gegensätze zwischen bürgerlicher und sozialistischer Weltanschauung lassen sich niemals mit schönen Worten und frommen Wünschen überbrücken. Unter dem Ausband des Bedauerns nahm die Versammlung von dieser Erklärung Kenntnis.

— **Ausstillsteller.** Eine Verammlung der arbeitslosen Kellner befachte sich mit der tiefsten Lage ihres Berufes. Gegenwärtig sind noch immer über 200 Fachkellner arbeitslos und beziehen eine wöchentliche Erwerbslosenunterstützung von circa 8000 Mark, während unter Umgehung des städtischen paritätischen Arbeitsnachweises besonders in städtischen Betrieben Aushilfskellner — Fabrikarbeiter, Magistratsbeamte u. dergl. m. — als Doppelbeschäftigte eingestellt werden, die durch den Segen des Achtstundentags in der Lage sind, abends noch 4 bis 5 Stunden zu kellneren. Da sie nicht zu den tariflichen Abmachungen arbeiten, wozu sie durch den Verdienst in ihrem Hauptberuf in der Lage sind, nehmen sie den arbeitslosen Berufskellnern die Verdienstmöglichkeiten. Des weitern wurde scharf verurteilt, daß der Achtstundentag im Gastwirtsberufe immer noch nicht eingeführt worden ist. Denn dadurch, daß in fast allen Betrieben sich an der Dauer der Arbeitszeit — 16 und mehr Stunden tägliche Arbeitszeit ist die übliche — nichts geändert hat, ist die Arbeitslosigkeit außerordentlich groß. Es wurde verlangt, daß die Leitung des Verbandes der Gastwirtsgehilfen an zuständiger behördlicher Stelle die energischsten Schritte zu unternehmen hat, daß auch im Gastwirtsberufe die gesetzliche achtstündige Arbeitszeit zur Geltung kommt. Es wurde eine Kommission gewählt unter Einziehung der Organisation, die die berechtigten Forderungen der Arbeitslosen dem Dezernenten des Arbeitsamts, bei dem Magistrat und dem Gewerkschaftsamt übermitteln hat. Folgende Resolution fand einstimmige Annahme:

„Die arbeitslosen Kellner von Magdeburg protestieren auf das energischste dagegen, daß Fabrikarbeiter, Schuhmacher, Schneider, Magistratsbeamte usw., die sich schon in aller Frühe den Gastwirten zum Teil kostenlos, zum Teil weit unter dem Tarif zur Verfügung stellen, von den Gastwirten, besonders in städtischen Betrieben, ohne Arbeitschein eingestellt und beschäftigt werden. Durch Einstellung dieser billigeren Arbeitskräfte werden die Fachkellner arbeitslos. Die Verjamelen fordern deshalb von der Behörde und vom Gewerkschaftsamt, für Abhilfe zu sorgen, da der Achtstundentag von genannter Arbeiterkategorie umgangen wird. Sollte in dieser Beziehung keine Abhilfe geschafft werden, so sind wir Arbeitslosen gezwungen, unser Recht zu arbeiten selbst mit allen Mitteln zu erzwingen!“

— Die Arbeit bei der Dampfwaschanstalt Edelweiss wurde wieder auf genommen, da die beiden Gemächregeln wieder eingestellt wurden und wegen der Entschädigung die Vernehmungsinanz entscheiden soll. Die Ortsverwaltung des Schneiderverbandes.

— Kontorbote, Bureaudiener und Wärtner haben am Montag den 7. Juli abends 8 Uhr eine Versammlung im Panorama, die sich mit dem Tarif beschäftigten wird.

— Fürsorgestelle für Lungenkranke. Auf die im heutigen Infanterieerkrankenen Anstaltung der Auswärts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke wird besonders hingewiesen. Die Inanspruchnahme der Stelle, die kostenlos ist, kann jedem nur dringend empfohlen werden.

— Der Stadtschuss hält Ferien während der Zeit vom 21. Juli bis 1. September d. J. Während der Ferien gelangen in der öffentlichen Sitzung nur schleunigste Sachen zur Verhandlung. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

— Deutscher Metallarbeiter-Verband. Bei der Auszahlung der Streikunterstützung im „Admiralpalast“ am Mittwoch sind einem Unteroffizier 50 Mark an 1,00 Mark und 106 Mark an 40 Pfennig verlorengegangen. Wir bitten den Finder, diese in unserm Verbantebureau, Große Münzstraße 3, abzugeben und bemerken, daß der Verlierer für den Schaden haften muß. Die Verwaltung.

— Unfall. Der Schiffer Hermann Tisch aus Wittkau a. d. E., der mit seinem Kahn im Neuhäuser Hafen liegt, rutschte heute morgen 8 Uhr auf dem Deck aus und stürzte 3,5 Meter tief ab. Er zog sich eine schwere Rückenverletzung zu und mußte mit Sanitätswagen der Krankenanstalt Altstadt zugeführt werden.

— **Niederlassungsnachweis.** Die Handwerkskammer veröffentlicht im Infanterieamt eine Bekanntmachung über Erteilung von Niederlassungsnachweisen.

× **Gestohlen** wurden am 1. d. Mts. aus einer verschlossenen Bodenlampe in der Pfälzerstraße zwei weiße Stickerunterröcke und ein weißer Damast-Bettbezug; am 1. oder 2. aus einer solchen in der Kaiserstraße ein großer geider Stoff mit der Bezeichnung „M. S. 12“ auf dem Deckel zwei schwarze Militärhosen, eine grüne Jagdhose, ein gestreifter heller Tennisanzug, ein feldgrüner Militärmantel, ein braunlicher Gummimantel, zwei gelbliche Tropenanzüge, ein Tropenrock, eine grüne Weithose mit Lederbesatz, ein Wälskittel, ein Paar schwarze Weiltiefel, ein Paar lange Ledertiefel, zwei Paar graue Turnschuhe u. a. m.; in der Nacht zum 2. aus einem Umbau in der Großen Münzstraße eine Anzahl Maurerhandwerkzeuge (Hammer, Meißel, Spize und Jaugellen, Hühner, Hebebetter und Faustpfeil) sowie eine Dreihöhle und zwei Blusen; am 2. in der Neuen Ulrichstraße ein Fahrrad „Herzonia“; aus einem verschlossenen Zimmer am Breiten Weg ein Fahrrad „Brennabor“; in der Nacht zum 3. aus einem Schaufastan am Breiten Weg nach Zertrümmern einer Scheibe 20 farbige Vorhänge und 10 Kragen mit roten Bänder; aus einem verschlossenen Stall in der fortifikatorischen Wallstraße ein Ziegenlamm und zwei Kaninchen; aus einem verschlossenen Laden in der Schmidtstraße Materialwaren und Zigarren; aus einem verschlossenen Keller in der Halberstädter Straße zehn Flaschen Rot- und Weißwein, zwei Emaillepföpfe und vier Säde; am 3. aus einem Hausflur am Breiten Weg ein Fahrrad „Victoria“; in der Nacht zum 4. aus einem verschlossenen Lager im Kavaller 5 sieben Stücke schwarzes Tuch, etwa 250 Meter; aus einer verschlossenen Schankwirtschaft am Sachsenring zwei Paar schwarze Schnürschuhe, 1/2 Pfund Butter, Brot- und Zuckermarke; aus einem verschlossenen Laden in der Johannisbergstraße zwei Herrenfahräder und ein Damenfahräder, die dort zur Reparatur waren; aus einem verschlossenen Keller in der Kleinen Diesdorfer Straße eine Anzahl Flaschen Rot- und Weißweine sowie Eier; aus einem verschlossenen Stall einer Gartenparzelle an der Harßdorfer Straße zwei Glühkannen mit zusammen dreizehn Röhrlin sowie vier große Kaninchen; am 4. aus dem Fahrradabnahmungsraum der Fortbildungsschule ein Fahrrad „Torpedo“ (Fabriknummer 178083).

× **Pferdiebstahl.** Nach einer Mitteilung aus Demker ist dort in der Nacht zum 4. d. M. eine 2-jährige Fuchsstute (Belgier) mit Blasse, heller Mähne und Schweiß von der Weide gestohlen worden. Es wird vermutet, daß das Pferd nach hier gebracht ist. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei.

× **Festgenommen** wurde der Arbeiter Paul Richter von hier, der mit noch drei Bekannten, aber noch nicht ergriffenen Genossen in der Nacht zum 3. d. M. aus einem Lager in der Halberstädter Straße mittels Einbruchs 10 Bentner Zucker, zwei Kisten mit 89 Büchsen kondensierter Milch und Wein gestohlen hat. 5 1/2 Bentner Zucker und vier Flaschen Wein wurden bis jetzt wieder herbeigeholt. Ferner wurden festgenommen: der Arbeiter R. W. und der Schlosser F. S. von hier, die in der Nacht zum 4. d. M. aus der Göttschule unter erdverhüllten Umständen acht Juggardinen, 13,50 M. bares Geld und mehrere Kleinigkeiten gestohlen haben. In der Wohnung beider wurden 31 Sätze vorgefunden, die in derselben Nacht aus einem hiesigen Sadgeschäft mittels Einbruchs gestohlen sind. — Der Handlungsgehilfe Alfred Knüppelholz aus Berlin wurde gleichfalls festgenommen, als er auf ein Sparkastensbuch 200 Mark abgeben wollte. Dieses Buch sowie ein weiteres und Kleidungs- und Wäschestücke hat er vor etwa 14 Tagen in Langenmünde-Hühnerdorf gestohlen.

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht morgen für den Bezirk A l i k a d i bis Königstraße einschließlich Dr. Piper, Pionierstraße 2, Telefon 6138.

In den übrigen Stadtteilen müssen sich die Kranken an die dort wohnenden Ärzte wenden.

Preise in Flußbadeanstalten.

Auch das Elbwasser ist im Preise der Kriegskonjunktur gefolgt. Zwar ist es nicht, wie Obst, Gemüse und andre Dinge, zeitweise „vom Markt verschwunden“ zum Zwecke der Preissteigerung, getreulich kommen die Wellen zu uns, auch wenn Sonne und Trockenheit ihnen nicht günstig sind, um uns zu erfreuen. Teurer ist aber das Erfrischen trotz der „geregelten Zufuhr“ ge-

stimmte Gewerbe können nun Tagen festgesetzt werden, so für Metzger, Apotheker, Bezirkschornfeger und für das öffentliche Fuhrwesen; für Badeanstalten ist eine solche Anordnung nicht getroffen. Der § 72 der Gewerbeordnung ordnet ausdrücklich an, daß abgesehen von den gesetzlichen Ausnahmen polizeiliche Tagen nicht vorgeschrieben werden dürfen.

Kaufende Nummer	Name des Besitzers	Lage und Bezeichnung der Badeanstalt	Preis für ein Einzelbad		Preis für die Verleihung eines Handtuchs		Preis für die Verleihung einer Badehose		Preis für die Verleihung eines Badelakens		Preis für die Verleihung eines Badeanzugs		Bemerkungen		
			mit verstellbarem Unterbecken		mit Abgabe der Gasse betrete u. Vertiefung		Erwachsene		Kinder		Erwachsene			Kinder	
			I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.			
1	Reißner, Gustav	Alte Elbe, Ostende	1,50	0,50	0,80	1,—	—	0,50	—	—	—	2* u. 3**	* alt ** neu		
2	Berndt, Hugo	Alte Elbe, Ratsrow u. Strombad	0,80	0,50	—	0,50	—	0,50	—	—	—	1,50	—		
3	Kordt, Emil	Stromelbe, Budau	0,25	0,50	0,12	0,20	0,30	—	0,25	—	0,40	—	—		
4	Roschowski, Fritz	Alte Elbe, Tracau	0,40	—	0,20	0,10	—	0,40	—	—	—	0,60	—		
5	Bille, Gustav	Stromelbe, Salbe	0,20	0,50	0,10	—	—	0,30	—	—	—	0,40	—		
6	Michaelis, Paul	Stromelbe, Fernersleben	0,20	0,50	0,10	—	—	0,10	—	—	—	0,20	—		
7	Bingering, Karl	Stromelbe, Alte Neustadt	0,25	—	0,10	—	0,20	—	0,20 bis 0,50	0,10	—	—	—		
8	Hennede, Hermann	Stromelbe, Rothent	0,25	—	0,10	—	—	—	0,20 bis 0,40	0,10	—	—	0,50		

worden, und zwar ganz erheblich. Die Preise sind in manchen Badeanstalten auf das Fünf- und Sechsfache gestiegen. In einer einzigen Flußbadeanstalt kostet ein Einzelbad für Erwachsene 1,50 Mark, das Leihen eines Handtuchs 1 Mark und das Leihen eines Badeanzugs 2 bis 3 Mark, je nachdem ein alter oder neuer Badeanzug geliefert wird.

Vom Publikum werden die Behörden um Abhilfe ersucht. Die ist aber schwer zu leisten, nach den bestehenden Gesetzen können die Behörden auf direktem Wege wenig tun. Für genau be-

Einer Preisregulierung dient aber vielleicht eine Gegenüberstellung der Preise, die in den einzelnen Badeanstalten verlangt werden. Wir geben zu diesem Zwecke obige Uebersicht.

Den Besitzern der Badeanstalten ist nur zu raten, den Preisfragen nicht zu irren zu spannen. Schließlich können ihnen doch Grenzen gesetzt werden. Die Preissteigerung in den Badeanstalten macht es aber auch der Stadt zur gebieterischen Pflicht, das Flußbadewesen selbst energisch zu fördern durch Errichtung öffentlicher Anstalten.

Erwin Trentzsch
 Tapezierer und Dekorateur
 Magdeburg, Schöninger Straße Nr. 19
 empfiehlt sich zur Ausführung von
Polster- u. Tapezierarbeiten jeder Art
 Anfertigen von Gardinen und Einleimenlegen
 Solide Preise! 8964 Reiche Arbeit!
 Spezialität:
Modernisierung veralteter Polstermöbel.

Habe eine gute
gutes Wiesenheu
 abgegeben.
 Wilhelm Brandt, Olivenstedter Str. 36, I.

Neu! Audehms Diele Neu!
 Breittweg 118, Nähe des Centraltheaters

Selma Pastewski
 in ihren eigenen Tanzschöpfungen mit feinsten
 Beleuchtung.
 Eleganz! 2152 Schenkwort!

Buckau Buckau
 Den Einwohnern von Buckau, meinen Verehrten und
 Kollegen zur gefälligen Kenntnis, das mir die Verwaltung der
Restaurations Fährstraße 3
 übernommen haben. Unter dirigiertem Betriebe wird es sein, durch
 gute Bedienung und durch Erregung für gute Speisen und
 Getränke den Aufenthalt in Buckau so angenehm als möglich
 zu gestalten. Um günstigen Zuspruch bitten
Fr. Elies und Frau.

Gasthofs-Berlin.
 Das „Schwarze Roth“ in Egelin
 (Partikular) mit großem Saal und
 Kottens Geschäft ist veräußert.
 Käufer wollen sich melden bei
W. Rohde, Zimmermeister
 Egelin.

Dampferfahrten nach Hohenwarthe
 ab Weigerbergraben (über die Eisenbrücke nach)
Sonntags:
 1. Abfahrt: Sonntags 7.00, 8.00 und 10.00 Uhr
 2. Abfahrt: Sonntags 8.00, 9.00, 1.00 und 3.00 Uhr
 3. Abfahrt: Sonntags 8.00, 10.00 und 11.00 Uhr
Wochentags:
 1. Abfahrt: Sonntags 7.00 Uhr, wochentags 8.00 Uhr
 2. Abfahrt: Sonntags 10.00 Uhr, wochentags 7.00 Uhr
 3. Abfahrt: Sonntags 7.00 Uhr, wochentags 8.00 Uhr
 4. Abfahrt: Sonntags 10.00 Uhr, wochentags 7.00 Uhr
G. Stahlberg.

Dampferfahrten
 am Sonntag den 6. Juli mit dem Dampfer
„Dahm Kahl“, „Rudolf“ u. „Magdeburg“
 ab Weigerbergraben, Werthebühl.
 Abfahrt nach Weigerbergraben, Magdeburg, Rega:
 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 Uhr
 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr
 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 1.00 Uhr
 10.00, 11.00, 12.00, 1.00, 2.00 Uhr
Wochentags:
 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr
 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 1.00 Uhr
Wochentags:
 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr
 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 1.00 Uhr
Hermann Steffens.

Weisse Wand **Tonbild-Theater** **Colosseum**
 Heute
Die Laune eines Lebemanns
 Gesellschaftsbesuche in 4 Akten.
Albert hat Profura
 Komischer Schwank in 3 Akten.
Ein Lied von Haß und Liebe
 Filmkomödie in 4 Akten mit
 Lilli Flohe.
In Vertretung
 Lustspiel in 3 Akten.
Der Stern
 Detektiv-Komödie in 3 Akten.
Die Zigeunerprinzessin
 Spannendes Drama in 5 Akten
 mit Ernst Semann und
 Ellen Kassew.
 Freibad Biederitz. Radrennen: Großer
 Preis von Magdeburg. Eigene Aufnahme.
 Anfang 3 Uhr.
 In allen Theatern ganz hervorragend heile und klare Bilder.



Sudenburger Festsäle
 (früher Gieseler)
 Halberstädter Straße 112
 Heute sowie jeden Sonntag
 ab 3 Uhr nachmittags
Großer Gesellschaftsball
 NS. Keine Gäste sind noch an
 diesem Sommerabend zu erwarten.
 Eintrittsgeld beträgt 10 und 15
 Pfund in der Höhe frei.
 Paul Kauterow.

Werderschloßchen
 Gänzlich renoviert!
 Heute sowie jeden Sonntag
 von 3 1/2 Uhr an 2105
Großer Gesellschaftsball.

Zentralhalle
 Friedrichstadt. 8568
 Jeden Sonntag
Gr. Gesellschaftsball
 — Militär-Orchester —
 Anfang 3 Uhr. E. Haberland

Sanssouci
 Cracau.
 Kaffee- und Gartengeräth-
 Verkauf.
 Sonntag 3 Uhr:
Elegant Gesellschaftsball
 Solos-Orchester.
 Heute Tänz. 899
 Berggärtliche Bewirtung.
 Eintritt 10 Pfund.
 Herm. Fröde.

Elbgarten
 Heute Sonntag: 893
Gr. Gesellschaftsball
 — Anfang 3 1/2 Uhr —
 Heute Tänz. 899
 Cracauer-Orch.

Tanz-Unterricht
 Am Donnerstag den
 10. Juli 1919 beginnt
 im „Selbener“, Fähr-
 wall, ein
 8965
 gut bürgerlicher
Tanz-Zirkel
 Mäßiges Honorar. Kein Car-
 derobenzwang. Auserl. beste
 Unterrichtsmethode. Best. An-
 weisung von jung. Damen u.
 Herren nehme jederzeit entgeg.
 Privat-Unterricht
 zu jeder Zeit und ungenützt.
W. Kiel,
 Lehrherr, Johannisberg
 Nr. 16, 3 Et. Tel. 2677.

Marktschlößchen
 Neustadt, Mendstraße Nr. 6.
 Heute Sonntag
Gr. Gesellschaftsball
 2184 O. Schamb.

Neust. Schützenhaus
 neben Vogelgesang.
 Heute
TANZ
 Heute Tänz. 2178
 Tadellose Musik.

Gesellschaftshaus
Weißer Hirsch.
 Neustadt, Friedrichsplatz 2.
 Joh. W. Hochbaum. 8447
 Jeden Sonntag 3 1/2 Uhr:
Großer Gesellschaftsball
 Orchester ladet ein D. D.

Hofjäger.
 Sonntag, 6. Juli, 1919
 nachmittags 4 Uhr
Gesellschaftsball

Festsaal
Zur Reichspost
 Schrodorfer Straße 9/10.
 Heute sowie jeden Sonntag
Gesellschaftsball.

Restaurant
Stadt Hamburg
 Werthebühl 26. 8954
 Angenehmer Familienverkehr.
 Gute Speisen und Getränke.

Neue Welt
 Heute Sonntag
Gr. Gesellschaftsball
 bei vollstem Orchester.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Es ladet ein 8939
 E. Fröhling.
 Automobilomnibus-Verkehr
 ab Stadt Leberg.

Magdeburger
Schützenhaus
 (Rotes Horn). 899
 Jeden Sonntag
 Anfang 4 Uhr
Gesellschaftsball

Wegeners
Gesellschaftshaus
 Kl. Stadtmarsch 7e
 Jeden Sonntag von 3 Uhr an
Großer Gesellschaftsball
 Solos-Orchester.
 Die musikalische Tänz. 899
 Angenehmer Familienverkehr.
 Gute Speisen und Getränke.
 2165
Restaurant
Alt-Reimschanzer
 Joh. W. Hochbaum
 Friedrichsplatz 2.
 Jeden Sonntag 3 1/2 Uhr:
Großer Gesellschaftsball
 Orchester ladet ein D. D.

Zentral-Theater
 Heute Sonntag
 nachmittags 3 Uhr und
 abends 7 1/2 Uhr
Der dumme Franz
 Musik von Winterberg.
 Montag 7 1/2 Uhr:
Der dumme Franz

Fürstenhof-Prunksaal.
 Gastspiel
Gartstein
 Emil, nimm
 dich in acht!
 Das die Spezialitäten
 Stales 7 Uhr. — Sonntag
 7 1/2 Uhr. — Montag 7 1/2
 Gartstein 8 1/2. 184

Saalglätte
 Germ. Straße, Wilhelmstr. 11.
Winters
Gesellschaftshaus
 Regitzler Straße 80.
 Heute Sonntag
Gr. Gesellschaftsball
 — Anfang 3 Uhr. —
 Tadellose Musik.
 Es ladet freundlich ein
 Fr. Neumann. S. Winter.

Hochverrat
 Jeden Abend 8 Uhr:
 Gastspiel
 Claire Drouot-Gesellin und
 Adolff Rodet mit ihrer
 sensationellen Lied-Ensemble
 Neu für Magdeburg!

Kabarett Max und Moritz
 Große Theaterstraße 12
 Große Spezialitäten-
 Vorstellung 8949
 Sonntag 2 Vorstellungen
 nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.
 In beiden Vorstellungen
Hochverrat
 nachmittags halbe Preise

Völpke
 Lichtspielhaus Glückwand
 Freitag bis Sonntag
 Eine gute Partie
 2 Akte in 4 Akten.
Mutterjüngchen
 Schauspiel in 4 Akten.
Die Wendelsteinbahn
 Komödie.
Die fromme Helene
 Schauspiel in 3 Akten.
 Es hat nicht seinen Fein
 2 Akte in 3 Akten.
 Sonntag
Extra-Kindervorstellung
 8929
 E. Conrad.

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 155.

Magdeburg, Sonntag den 6. Juli 1919.

30. Jahrgang.

Preußische Landesversammlung.

40. Sitzung.
Berlin, 4. Juli, mittags 1 Uhr.

Zunächst wird der Bericht des Verfassungsausschusses über die Ordensfrage beraten. Der Ausschuss (Berichterstatter Abg. Dr. Bollert) schlägt die Aufhebung der vorläufigen Regierungsverordnung vor, die die Abschaffung der Titel und Orden herbeiführt.

Nachdem Abg. Neumann (Soz.) sich gegen die Aufhebung der Verordnung erklärt hat, bemerkt

Abg. Ludwig (Unabh. Soz.), daß die Regierung wieder Orden verteilen wolle. Freund Koste will den Militärorden gegen für Verdienste gegen das eigene Volk. (Große Unruhe.) Diese Preisgabe sind das Kennzeichen des alten Systems. Weg mit diesem Kinderpielzeug!

Abg. Wildermann (Ztr.) ist für Aufhebung der Verordnung. Es ist besser, daß jemand nach einem Titel strebt, als daß er sich für jede Tätigkeit bezahlen läßt.

Abg. Dr. Schreiber (Dem.): Ein Volksstaat kann auf Titel und Orden verzichten. Etwas anderes ist es, wenn es sich um Berufsbezeichnungen handelt. Wir sind für Aufhebung der Verordnung besonders, weil wir wollen, daß die heimkehrenden Kriegsgefangenen die ihnen zustehenden Ehrengeltungen erhalten.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. von Kries (dt.-natl.) und Leibig (D. V.) wird der Antrag auf Aufhebung der Verordnung gegen die Stimmen der beiden sozialdemokratischen Parteien angenommen. — In matter Lesung werden ebenfalls angenommen die Gesetzentwürfe über weitere Verhältnisse zu Kriegswahlrechtsausübungen der Gemeinden, über Abänderungen des Staatsbürgerrechtsgesetzes und über Änderung des preußischen Gerichtsverfassungsgesetzes, der Gesetzentwurf zur vorläufigen Regelung verschiedener Punkte des Gewerbeverfassungsgesetzes (Neuwahl der unabhängigen Gemeindevorstandsmitglieder und Kreisdeputierten, der Amtsdorfschul-, Deputations- und Kommissionen in Gemeinden und Kreisen, des Provinzialrats und Bezirksausschusses bis zum 31. August) wird dem Gemeindeausschuss überwiesen.

Hierauf wird die Aussprache über den Etat des Handelsministeriums fortgesetzt.

Unterstaatssekretär Reubens teilt mit, daß die Frage der Ganzungsstellen reichsgesetzlich geregelt werden würde.

Abg. Fritsch (dt.-natl.) befragt die Wirtschaftskommission.

Abg. Dr. Raße (D. V.): Die Tätigkeit der Arbeiter und Beamten erkennen wir durchaus an, aber auch die Führung in allen Industrien ist von Bedeutung, sie muß selbständig rasche Entschlüsse fassen können und den Staat auch zu einem großen Risiko haben.

Die Kräfte verhalten sich jetzt den Erwartungen der Gewerkschaftsführer und auch gerade in diesem Augenblick des Niederkommens der Industrie die ihr solange versprochene Sozialisierung haben. Der Wirtschaftliche Entwurf macht auf den Bräutigam den Eindruck eines Schindlers vom grünen Tisch. Große Bedenken legt die Industrie auch gegen den Gesetzentwurf über die Betriebsräte. Wir können uns, daß auch das Handelsministerium die Zwangsarbeit so bald wie möglich wieder befristet wissen will. Nur wenn der Handel wieder freie Bahn hat, wird es gelingen, den Handel wieder zum vollen Laufen zu bringen. (Beifall.)

Abg. Wipert (Dem.): Wir sind nicht Gegner jener Bindung, suchen uns aber gegen die Ungeheuerlichkeit der Wirtschaftlichen Sozialisation. Wir müssen doch verlangen, daß die Kräfte darüber mündig gemacht werden. Die beste Grundlage für die Wirtschaft sind die Wirtschaftlichen sind die alten Grundzüge von Schulze-Delitzsch: Selbsthilfe und Selbstverantwortung. Die Wirtschaft in der gewerblichen Schichtenentwicklung müssen belämpft werden. Für den Ausbau des Fortbildungswesens wird der Berliner Fortbildungsschulstreit nicht gerade ermutern. Die Jugend fordert Änderung in der Schuldeputation und Beteiligung der Schulstunden, aber nicht für die Lehrer, sondern für den Schüler. (Beifall.) Wir können nur wieder hochkommen, wenn wir arbeiten. Das kommt die Gegenwart außerordentlich nahe. Aber wir hoffen, daß sich deutsche Arbeit und Leistung wieder durchsetzen werden. (Beifall.)

Abg. Franzel (Unabh. Soz.): Wir verstehen die Rechtssozialisten nicht. Der Staat steht rechts, Kapital und Arbeit sind unantastbare Gegenstände wie Feuer und Wasser. Die Lebensunterhaltung darf nicht von einigen Großgrundbesitzern abhängen, die sogar freilich wollen. (Zurufe rechts: Aber die Eisenbahnen dürfen werden!) Wir können unser Volk nur ermahnen, wenn wir arbeiten. (Beifallige Zustimmung.) Aber alle müssen arbeiten (ernstliche Zustimmung), dann können wir mit noch weniger als 8 Stunden aus. Die Arbeiterkraft muß ihr Gewicht in ihre eigenen Hände nehmen, um in Deutschland zu schaffen, für die das Diktatorwort gilt: Werpassen darf nicht der faule Bauch, was stützige Hände erwarten.

Nachdem Abg. Dr. Fiedler (Ztr.) den Antrag des Ausschusses für Föderationspolitik empfohlen hat, die Regierung zu

erzuchen, die Polizeibehörden anzuweisen, den Straßenhandel mit Süßigkeiten, insbesondere mit Speiseeis, zu verbieten, wird die Beratung auf Dienstag 1 Uhr vertagt. — Schluß 6 Uhr. —

Die Nationalversammlung.

Weimar, 4. Juli.

In Verantwortung einer kleinen Anfrage des Abg. Weiermann (Dt. Vp.) über das Verhältnis der heutigen Löhne der Arbeiter bei der Post- und Eisenbahnverwaltung zu den Gehältern der untern und mittleren Beamten gibt

Geheimrat Sämisch den Ratbezug an. Die gegenwärtigen Verhältnisse müssen aber als vorübergehend angesehen werden, denn der Abbau der Arbeiterlöhne stehe beim Sinken der Preise außer Frage.

Abg. Krollmann (Dt. Vp.) macht in einer kleinen Anfrage Mitteilung von einem durch das Parlament der freien Gewerkschaften in Göttingen gefassten und an die Verwaltung der staatlichen Mühlengerichteten Beschluß, wonach die dort beschäftigten Arbeiter bei Androhung sofortiger Entlassung sich einer freien Gewerkschaft anschließen sollen und fragt, wie die Reichsregierung das hierdurch bevrochte Koalitionsrecht und die Freizügigkeit der nichtfreigewerkschaftlich organisierten Arbeiter sicherstellen will.

Dr. Löwe (als Vertreter des Reichsarbeitsministeriums) bezeichnet den Beschluß als unzulässige Einschränkung der Koalitionsfreiheit und drückt die Hoffnung aus, daß derartige Auswüchse eines an sich berechtigten Bestrebens nach möglichst vollständiger Organisierung der Arbeiterschaft bei Wiederkehr ruhiger Zustände von selbst verschwinden würden. Es sei aber beabsichtigt, in dem Gesetzentwurf über Betriebsräte diesen die Wahrung der Koalitionsfreiheit zur Pflicht zu machen.

Nunmehr wird die

zweite Beratung der Verfassungsvorlage

fortgesetzt. In Artikel 25 (Neuwahlen nach Auflösung des Reichstags spätestens am 60. Tage) beantragt Abg. Haase (Unabh. Soz.), die Neuwahl spätestens am 80. Tage nach der Auflösung vorzuschreiben. Dieser Antrag wird vom Staatskommissar Dr. Preuß und vom Abg. Dr. v. Delbrück (dt.-natl.) aus wahlrechtlichen Gründen befragt, während Abg. Kappeler (Soz.) meint, es bedürfte sich nicht zu jeder Wahl neue Wahlen aufgestellt zu werden, sondern man könne sie bloß fortführen und ergänzen. Es sei doch im höchsten Grade unerwünscht, im Fall einer Auflösung der Reichstagspräsidenten den Reichstag bis 2 Monate auszuschalten.

Abg. Koch (Kaffel, Dem.): Bei einer allzu kurzen Frist würden die Wähler gar nicht in der Lage, ihren Einfluß bei der Aufstellung von Kandidaten geltend zu machen, sie würden also völlig in die Hand der Parteileitungen gegeben sein.

Artikel 25 wird unter Ablehnung des Antrags Haase angenommen.

In Artikel 28 hat die Kommission das Wort „Präsident“ durch „Oberhaupt“ ersetzt. Es entspannt sich eine längere Debatte über einen Antrag Gaußmann (Dem.), das Wort „Präsident“ wieder einzusetzen. Dergleichen wandle sich u. a. der Zentrumsvorsitz, Beherre, der darauf aufmerksam machte, daß er im Ausnahmefall vorgeschlagen habe, aus dem reichen Schatz der niederdeutschen Rechtsprache den Ausdruck „Vorsteher“ in diesen Verfassungsentwurf einzusetzen. Mit großer Mehrheit wurde der Antrag Gaußmann angenommen.

Nach Artikel 31 sollen

die Wahlprüfungen

durch ein aus Mitgliedern des Reichstags und des Reichsverwaltungsgerichts zusammengesetztes Wahlprüfungsgericht vorgenommen werden.

Abg. Haase (Unabh. Soz.) befragt einen Antrag seiner Partei, die Wahlprüfungen wie bisher durch den Reichstag selbst vornehmen zu lassen. In einer Zeit, die so viel neue Wahlrechte schafft, solle das Recht des Reichstags nicht beschränkt werden.

Staatskommissar Dr. Preuß: Das englische Parlament, das man oft als Mutter der Parlamente bezeichnet, hat seit 50 Jahren auf das Recht der Wahlprüfung verzichtet. Die Wahlprüfung ist ein Akt der Rechtsprechung, dafür ist ein politischer Körper wenig geeignet. Die Rechte der Volksvertretung sind jetzt völlig gefährdet und hier liegt keine Rechtsbeschränkung des Reichstags vor.

Nach weiterer unheilvoller Debatte wird die Fassung des Artikels angenommen.

Nunmehr wird über die Artikel 31 und 32 abgestimmt, über die die Abstimmung gehen ausgeführt worden war. Artikel 31 wird unter Ablehnung der Abänderungsanträge der Reichsparteien nach dem Beschluß des Ausschusses mit der

Wahlmündigkeit von 20 Jahren

angenommen. Angenommen wird auch ein sozialdemokratischer Antrag, wonach der Wahltag ein Sonntag oder öffentlicher Ruhetag sein muß, gegen die Stimmen der beiden Reichsparteien, des Zentrum und eines Teiles der Demokraten.

In Artikel 22 wird die dreijährige Legislaturperiode in namentlicher Abstimmung mit 159 gegen 142 Stimmen abgelehnt und in einfacher Abstimmung die vierjährige Periode gegen 211 Stimmen der beiden sozialdemokratischen Parteien und eines Teiles der Demokraten angenommen.

Artikel 33 (Beschlußfähigkeit des Reichstags) wurde durch einen Antrag der Sozialdemokraten, des Zentrums und der Demokraten dahin geändert, daß die Abstimmung von der Anwesenheit der

Halfte der Mitgliederzahl gestrichelt wurde und die Beschlußfähigkeit durch die Geschäftsordnung geregelt werden soll.

In Artikel 33 (Stellung der Regierung) wurde auf Antrag Erber (Ztr.) das Wort „Jeberzeit“ gestrichen, in Artikel 34 wurde der Ausschussbeschuß aufrechterhalten, wonach der Reichstag zur Einsetzung von Untersuchungsausschüssen berechtigt ist und diese auf Antrag von einem Fünftel seiner Mitglieder einsetzen muß, unter Ablehnung eines Antrags der Unabhängigen, der statt „ein Fünftel“ sagen wollte „50 Mitglieder“. Dieser Antrag wurde in Abstimmung mit 186 gegen 81 Stimmen abgelehnt.

Zu Artikel 35 (Bildung eines ständigen

Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten und eines Ausschusses zur Überwachung der Tätigkeit der Reichsregierung) beantragt Abg. Dr. Feinze (Dt. Vp.) die Streichung des Artikels. Ein Antrag Schilling (Dem.) will nur den Untersuchungsausschuß streichen. Die Unabhängigen beantragen, einen Artikel 35a einzufügen betreffend Verpflichtung der Reichsregierung zur Vorlage der über die Beziehungen des Reiches zu auswärtigen Staaten geführten Verhandlungen.

Reichskommissar Dr. Preuß: Wenn Sie den Artikel beschließen, wird der Beschluß erträglich sein. Die Annahme des Antrags Haase aber würde die Abschaffung jeder Verantwortlichkeit der regierenden Stellen bedeuten und schließlich zu einer Diktatur führen, sei es des Proletariats, sei es — und das ist das Wahrscheinlichere — zu einer anders gearteten Diktatur.

Abg. Winnig (Soz.): Es ist richtig, daß in Ost- und Westpreußen gewisse Kreise den Gedanken einer Einigung und Verständigung mit den Polen propagieren, aber bisher sind diese Bestrebungen lediglich von einem kleinen Teil der Volksräte ausgegangen, die in Westpreußen, nicht auch in Ostpreußen, über einen gewissen Anhang verfügen. Diese Bestrebungen sind von allen Organen der Regierung mißbilligt worden. Redner geht gegenüber den Ausführungen des Abg. Haase auf die Vorgänge im Baltikum ein. Der Kampf, der sich jetzt dort abspielt, ist der letzte Akt des großen Völkermordkampfs gegen die letzten Reste des Deutschtums.

Artikel 35 wird unter Ablehnung aller Abänderungsanträge angenommen, auch der Antrag der Unabhängigen (Einfügung eines Artikels 35a) wird abgelehnt.

Zum Abschluß

„Reichspräsident“

liegen verschiedene Abänderungsanträge vor. Der Entwurf bestimmt, daß der Präsident vom ganzen deutschen Volke gewählt wird. Wählbar ist wer das 35. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens 10 Jahren Deutscher ist. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Das Nähere bestimmt ein Reichsgesetz. Ein Antrag der Deutschnationalen will statt „seit mindestens 10 Jahren Deutscher ist“ stehen „als Deutscher geboren ist“ und bei Stimmengleichheit das Los entscheiden lassen. Ein Antrag der Unabhängigen will das Amt des Reichspräsidenten überhaupt beseitigen. Ein Antrag der Demokraten will bestimmen, daß eine zweite Wahl stattzufinden hat, wenn kein Bewerber die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Bei der zweiten Wahl für die auch neue Bewerber zugelassen werden können, soll derjenige gewählt werden, der die meisten Stimmen hat.

Abg. Dr. Philipp (dt.-natl.): Wir halten es für unbedingt notwendig, einen Reichspräsidenten einzusetzen. Wenn das Deutsche Reich wieder in die Hände der Großmächte treten soll, muß es von einer Person repräsentiert werden.

Abg. Dr. Haase (Dem.): Wir können doch nicht die Möglichkeit sein rechnen, daß ein Deutscher, der uns jetzt mit den abgetrennten Gebieten vertrieben, nach Deutschland zurückkehrt und hier, weil er ein tüchtiger Mann ist, mit der höchsten Würde betraut wird, die das deutsche Volk zu vergeben hat. Sollen wir denn ohne weiteres die Tür verschließen? Die Freiheit meiner politischen Freunde heißt auf dem Standpunkt, daß der Präsident des Deutschen Reiches durch das Volk nicht durch das Parlament gewählt wird, weil er eine selbständige und starke Kraft sein dem Parlament darstellen soll.

Abg. Haase (Unabh. Soz.): Wir wollen überhaupt keine persönliche Spitze, die sich nachher zu einem persönlichen Regiment einbilden könnte, sondern wir verlangen an der Spitze des Reiches ein Reichskollegium. Wir wissen, daß unter Antrag abgelehnt werden wird, aber wir haben ihn gestellt, um unserer Pflicht zu genügen.

Abg. Klag (Dem.): Wir müssen einen Präsidenten haben, der nicht etwa zu einer Dekoration, zu einer Puppe wird, sondern eine Figur darstellt von Kraft und Kraft. Daß wir auf diesem Wege jemals wieder zur Monarchie kommen könnten, habe ich für ausgeschlossen. Die Zeiten der Monarchie sind ein für allemal vorbei.

Abg. Dr. Gaard (Soz.): Die Rechte hat hier wieder in so unschöner Weise ihren Weg gegen jeden Aufstieg der Volksherrschaft in leitende Stellungen zum Ausdruck gebracht. Die Unabhängigen haben dankenswerterweise offen zugegeben, daß ihr Antrag dem Volkswort nicht entspricht. Die Wiederkehr der alten Autoritätsherrschaft ist nicht zu befürchten. Gerade die Unabhängigen begründen mit ihrer dauernden Empfindung der Diktatur ja die Autoritätsherrschaft. (Unruhe bei den Unabh. Soz.)

Nächste Sitzung: Samstag, 3 Uhr. Weiterberatung. Schluß 7.40 Uhr. —

Ein Fehltritt.

Eine Bauerngeschichte aus dem Tannus von St. Riegel (Hainig).
(83. Fortsetzung.)

Das kleine Kind in der Wiege regte sich jetzt und stöhnte mit seinem trübenden Stöhnen die Potengred aus ihrem unerschütterlichen Gedankenraum. Während er sich die alte Frau, schlieft unter dessen im klatternden Geben quer durch die Stube nach der Wiege, nahm aus zitternden Händen die dem Kindchen angetragene Milchleiche aus den Händen und steckte dem Kindchen den Löffelchen wieder in das kleine Mäulchen. Sofort veranlaßte das Klagegeschrei, aus lautem Lärm die Alte wieder nach ihrem Stuhl. Als sie sich eben niedergelassen hatte, verdunkelte der Schatten einer vorübergehenden Frauengehst für einen Augenblick des Hersehenden und ein freundliches „Gute Nacht, Gute Nacht“ flang gedämpft von der Stube herein. Gleich darauf trat Dorchen Lamprecht in das Zimmer, nicht der alten Frau nachmals freundlich und aus alte sofort nach der Wiege, um nach dem Kinde zu sehen. Als sie daselbst ruhig fand, legte sie ein mitgebrachtes Paket, das wohl ein Geschenk an Lebensmittel umfaßte, auf das Bett und wandte sich dann mit den freundlichen Worten an die alte Frau:

„Na, Groß, arm Mutterchen, hast Du's immer noch mit dem Reize zu tun? Gott Du als nicht Schmeizer?“

„Des nimmt mir unter Herrgott in meine alte Zeit mit mehr ab!“ erwiderte die Frau. „Reinwahr bei dem neulichen Wetter, da zwisch' ich nicht mehr's durch alle Knoche, daß ich als emol kein „Tutich“ freiche möcht! Wenn ich nur als nach Kramel kann, dann brauch ich schon zurbedel!“

„Soll ich Dir dann mit emol de Dakter schide, Groß?“ meinte Dorchen.

„Am Himmels wille kann Datter! Die quäle am nur un helte konnte sie am so doch mit! Der Schäferhomer hat mir e plätsche voll Teig gebe, vor eingutende. Stinke nur's jo, wie e Das, aber ich hab als e Haas bißche Ruh druff! — Wo bleibt dann mir die Leis?“ fuhr die Alte jodend, das Thema wechselnd, fort.

„Es is doch an der Zeit, daß sie kam um dem Kind zu trinke gäh!“

„Sie war grad dran, die Milch in de Kasser zu trage, wie ich von desam fort bin un werd gleich do sein!“ erklärte Dorchen.

„Was hot denn die Ries nur heit? Die is jo so verpöhlte, als war ihr Gott mag's was wider passiert! Hot dann der Vater immer noch kaa Stell, oder hot sie Sorg, daß er sie fide läßt?“

„Ja mag's mit, was schon wider los is!“ antwortete die alte Frau leutzend.

„Für is es doch in vorlomme gestern wend, wie die Ries vom Stabbruch kaafumme is, wo sie den Vater uffgeacht hat, als war etwas nit in Ordnung! Gott moog wisse, was sie wider mit dem Herz hergeschafft hot!“

In diesem Augenblick wurden hastige Schritte auf der Straße laut und gleich darauf trat die, von welcher sich die beiden eben unterhalten hatten, in die Stube. Die Ries war ein recht hübsches Mädchen mit frohdolenden Haaren und einem blauen Kindergeßicht, das gegenwärtig einen argwöhnlich verklärten Ausdruck zeigte. Ohne ein Wort zu reden, ging sie nach der Wiege, nahm das wieder reger werdende und winnende Kind heraus und setzte sich mit demselben auf das Ende der Herzherrn, um dem Herrgott die Mutterbrust zu bieten. Dabei tröckten ihre Augen jämlich auf das Kleine nieder, die Wangen der jungen Mutter röteten sich leicht in dem süßen Glückselig über den Wapp der jungen Menschenblüte, trotzdem, daß deren Ercheinern ihr eine unendliche Reize von Nummer und Trübsal gebracht hatte. Nachdem das Kind gestillt war und wieder bewegungslos wie ein vollgepumpter Sad mit geballten Fäustchen zwischen den Fingern lag, legte sich die Ries an, wieder das Zimmer zu verlassen. De

trat Dorchen auf sie zu, legte ihr die Hand auf die Schulter und sagte in innigem Tone:

„Was is Dir denn nur, Ries, daß Du heit so e trübsich Gesicht nicht machst? Die God hot auch gefragt, was Du wär! Gott Du ein Nummer, dann sag mir's, vielleicht kann ich Dir helfen!“

„Was werd sie habe?“ warf die Dorchen das zwischen.

„Wahrscheinlich is sie widder mit dem Vater unanständig! Wenn sie nur folge hat, lieg sie den Kerd losse — es tut ja doch kaa gut, wenn sie den zum Raas kriegt!“

„Aber Mutter, er is doch de Vater von mein Kind! Soll zwei emol ohne rechte Mutter uff der Welt erumkriechen?“

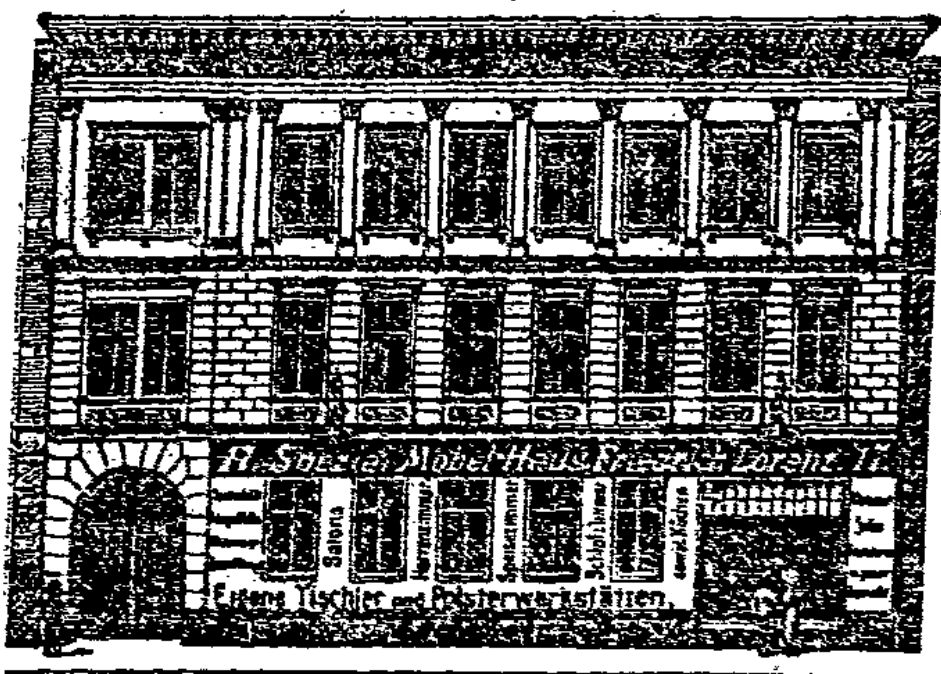
„Sagte die Ries und wickte sich die Augen.“

„Sei nur ruhig, Ries, un grin nit!“ tröstete Dorchen.

„Nimm Zeit, kannst Du! Die God jozt schon deser, daß der Vater im Ort bleibe kann! Wenn's nit annericht is, dann nimm sie ihn selbst in Dienst — dann könnt ihr Euch beirren. Hebers Dahr bist Du dann schon e jung Fraas! No, freist Du Dich nit Dadrüber?“

„Woll's Gott, ich kann mich freuen, aber ich kann's nit! Dir darf ich's jo sage, wie ich's noch der Mutter gesagt hab! Zum Vater hot mich's gezege, weil er mir laud getrag hat, wenn ich geße hab, daß er immer allans war! Kaans kann ich was nachde, un doch will kaan Reisch etwas mit ihm zu tun habel! Der is gezeichnet von unserm Herrgott, sage se un gebn ihm aus dem Weg. Du lieber Gott, hab ich do als zu mir gesagt: was kann der arm Deimel for sei Gesicht und sein spize Kapp? Weil er mich immer so angequid hot, als wollt er sage: Stoh du mich nit auch von dir erag — do hab ich mir eingebild, ich müßt ihn trösch — es hot mich, ich mag's nit was, etwas gezwunge, gut un freundlich gege ihn zu sein, und schließlich is es jo weit komme, daß ich aus dem Haus müßt!“

(Fortsetzung folgt)



In den Räumen meines obigen Hauses unterhalte ich ein reichhaltiges Lager und empfehle

Küchen gestrichen, in verschiedenen Ausführungen und naturlasert

Schlafzimmer eiche, satin, nußbaum, birke, mahagoni, gestrichen sowie laminiert u. weiß lackiert

Wohnzimmer nußbaum laminiert und gestrichen

Speisezimmer — **Herrenzimmer** sowie ferner

einzelne Möbel und Kleinmöbel aller Art solide Ausführung

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz

Inhaber: Karl Beyerling

Magdeburg, Peterstraße 17.

Carl Stautenbiel & Söhne

St.-Michael-Strasse 44/44 a

gegründet 1876 gegründet 1876
deser Ruf seit ca. 40 Jahren begründet ist

Neu eingetroffen!

Fertige Knaben-, Burschen- und Herren-

Anzüge

Stoffe für Maßanzüge

Eleg. Maßanfertigung

Sommerkleider

Jackenkleider

Kostüme

Röcke

auch aus zugegebenen Stoffen

Umarbeitungen

nach neuen Modellen schnellstens

Modenhaus Petzon

34 Breiteweg 34.

Photo-Burggraf
Magdeburg, Holzmarkt
Befestigung
Photo-Apparate
Photo-Material
Photo-Arbeiten
Nehmen Sie Original ein
Spezialität
VERGRÖßERUNGEN

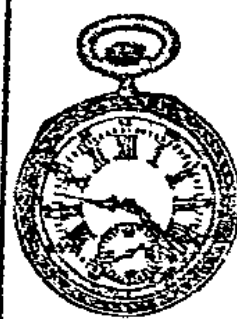
Heinrich Vaternacht, Uhrmacher

Wilhelmstadt, Große Blasdorfer Straße 218
— nur Ede Manufaktur.

empfehlen sehr preiswert:

Stand-, Zimmer-, Küchen- u.

Wecker-Uhren mit guten Werken.



Rathenower Optik
kaufen Sie gut und preiswert.

— Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. —
Nur Ecke Annastraße.

Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse

vertilgt zu billigen Preisen. Kohlenlöcher Verjuch.
Ratten-, Mäuse-Bazillus à 2 Mk.

Wanzen-Tinktur. Glasje mitbringen.
Wanzenausrottung mit Brut.
selbst da, wo alle Mittel versagt.

Rich. Diederich, StraÙe 34, pt.
Magd. Sommerjäger unheiliger Schädlinge. Desinfektor
für Hingeflügel. — Fernsprecher 4905.

Reform-Zahn-Praxis

Hans Carl Fred Schlier
Breiteweg 138, neben Café Hohenzollern. Tel. 4473
Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen
Plattenloser Zahnersatz
Goldplomben, Goldkronen und Brücken
Friedensmaterial Billigste Preise
Reparaturen in einem Tage
— Vornahme, schonendste Behandlung —

Gummiwaren

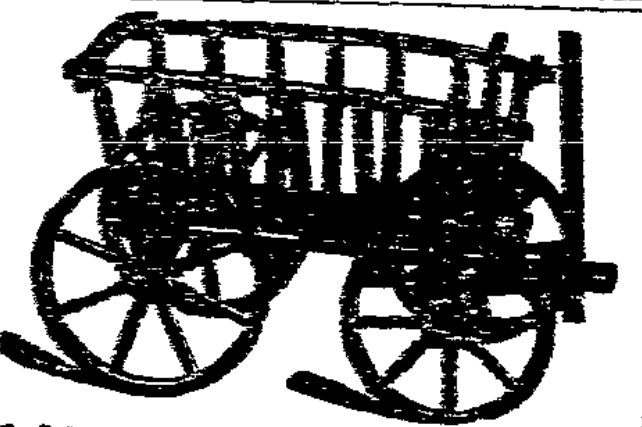
mit Gummis, Bettfedern, Kissen, Polster,
Zurückverrenker, Zurückschieber, Frauen-
kissen, Spülspitzen, Dampfbinder und
— gärd, Kissenbinder, Bodenbinder
den etc., Servietten, Tisch, Tisch
u. Schachbretter, Servietten u. Artikel
per Kreuzspitze und für Tischdecken.

Spezialität: Kraft-Rührer, Präparate, Duplex-Pulver etc.
— über 3000 verschiedene Artikel.

M. Heink, Reform- u. Sanitätshaus

Magdeburg 5, Berliner Straße nur Nr. 16/17.
Bestellen Sie jetzt sofort der Postkarte meine große ausführliche Preisliste
gratis und kostenfrei.
Franco und Fernabschickung.

3378 Wilhelmstadt.
Maßanfertigung
elegante und einfache
Herrnanzüge
schnell, billig und billig
Stegelfitz, Schneidermeister
Schrotstraße 23, I.



Handleiter- und Kastenwagen
in allen Größen. 195 Serien mit motoris. Kasten, Johannsberg 15a.

Konserven-Dosen
sterilisiert
Fr. Eisfeld Nachf.
Gr. Mühlentorstr. 3, Torcingang, unterhalb der Reichsbank.
Fernsprecher 3216. Geschäftszeit von 8 bis 6 Uhr
Anfertigung gebräuchter Dosen u. neue Deckel.

Möbel

und Polsterwaren
in 4 Etagen

Auf Kredit!

und gegen Barzahlung
auch nach auswärts

Komplette
Wohnungs-Einrichtungen

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Speisezimmer

Apartemod. Küchen Lein- u. lackiert
sowie

Einzel-Möbel

wie Balkentische mit mehreren Spiral-Anlege-
mechanismen, Eisenstühle, Vertikals, Tische,
moderne Stühle, Truhen mit Konsolen,
moderne Sofas, Sofa-Überzügen, Plüschsofas,
Spiegelstühle, Wandspiegel, Bücherregale,
Wohnzimmerstühle, Couchsofas, Schreib-
tische, komplette Küchen in verschiedenen Aus-
führungen u. Farben usw. zu billigen Preisen

— **sehr bequeme Zahlungsbedingungen** —

Spezialität 1172. **A.** Begründet 1872.
Friedländer

Magdeburg
Aße Ulrichstr. 11
Kuchen-Kriegsmühle in Zahlung.

Felle, Häute, Roßhaar
Schafwolle, Schweineborsten

lastet die Feilfabrikation
C. W. Schönemann,
amtliche Sammelstelle für Schafwolle.
Georgenplatz 14, Tel. 5819, Gasthof Goldener Arm.

Günstigste Bezugsquelle

für sämtliche
Schuhmacher-Bedarfsartikel
sowie la. Schuhereme, schwere und
beste Schuhriemen in Wato und Eisenwaren,
Sohlenmacher, Klebstoffe, Schwärze,
Lederfett usw.

für Wiederverkäufer und Verbraucher.
Meyer Michells, Gr. Marktstraße 16.

Torf und Holz

sofort lieferbar
Hermann Wrede
— G. m. b. H. —

Bahnhofstr. 56, Tor 8. Fernspr. 924.

gerichte Medizin (sonst
gibt, Glas- und große
Glasflaschen u. 1-15 kg Glas,
Herrn. Busche, Wilhelmstr. 11, Herrn. Busche, Wilhelmstr. 11.



Handleiterwagen
in allen Größen. lassen Sie sich im
Spezialgeschäft Grünearmstr. 18b.
Tel. 8244 — Wilhelm Busche — Tel. 8244
— für Wiederverkäufer erhalten Spezialpreise. —

Wer ist Ahua-Sittchiffitchi-Sittchiffitchi-Ratadu?

Restaurant zur Weintraube

Allen meinen Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage das

Restaurant zur Weintraube

Reuhaldensleber Straße 47 übernommen habe. Empfehle mein Vereinszimmer für Vereine, Gesellschaften und Familien-Festlichkeiten. Hochachtung Wilhelm Weinert.

Berliner Alter Fritz Berliner
Straße 9 Straße 9

Schönes, ausgestattetes, schattiges Lokal des Zentrums. Gute, preiswerte Küche, größtes Mittag- u. Abendessen. Jeden Dienstag und Freitag abends 8 Uhr

Großes Militär-Gartenkonzert.

Stadt Loburg.

Heute sowie jeden Sonntag von 3 1/2 Uhr an
 In Saale **Großer Gesellschaftsball**
 In Garten **Großes Militärkonzert**
 Auf der Sommerterrasse **Kaffee-Konzert**
 Königsborner Straße - Eintritt frei -
 Auf der Veranda **Für Familien gemüthlicher**
 Gementingstraße **Auswahl - Eintritt frei**
 In der Weinhaus **Künstler-Konzert**
 - abends - - Eintritt frei - 2108
 Jeden Donnerstag von abends 7 Uhr an:
Großes Militär-Gartenkonzert.

Kleinkunstbühne

im Gesellschaftshaus Hohenzollern
 Direktion Schindling & Kremer

Paul Jülich
 und das übrige vorzügliche Juli-Programm
 Anfang 6 Uhr. 2179

Viktoria-Automat

Breiteweg 123, Nähe des Centraltheaters.

Wiedereröffnung

Mittwoch den 9. Juli, mittags 12 Uhr,
 nach vollständiger Instandsetzung.
 Roadforest - Kaffee - Kalte und warme Küche
 in bekannter Güte und zu soliden Preisen. 8866

„Weintraube“ in Biederitz.

Ich habe die Bewirtschaftung genannten Lokals übernommen und bitte alle meine Freunde und Bekannten sowie die verehrte Bürgererschaft in Biederitz, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Es wird stets mein Bestreben sein, meine Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. 8951
 Hochachtungsvoll
Alwin Müller.

Wer ist Ahua-Sittchiffitchi-Sittchiffitchi-Ratadu?



Nocturno der Liebe

Aus dem Leben des Komponisten
Frédéric Chopin.

Hauptdarsteller:
Konrad Veidt
Rita Clermont
Erna Denera
Gertrud Welcker

5 Akte. Gesangsbeilagen: 5 Akte.
 Choral. Königl. Singsopernsänger **Marius Hansen**

Eine Märtyrerin

Drama in 3 Akten, mit
Egil Eide u. Karine Molander
 in den Hauptrollen.
 Anfang 3 Uhr.

Heute
Große Frühlingsvorstellung
 von 11 bis 1 Uhr.

Herrenkrug • Salzquelle

Heute von 3 1/2 Uhr an
Gr. Militärkonzert 2181



Heute und folgende Tage

Herzensopfer

Drama in 4 Akten
 mit unsrer so beliebten

Lotte Neumann
 in der Hauptrolle.

Gesangs-Einlage

des Opernsängers Herrn
Georg Wallner
 „Matinetta“
 (Frühlingserwachen)
 und
 „Heut' ist heut“

Frl. Kommerjungfer
 ein reizender Filmschauspieler mit

Lya Ley
 in der Hauptrolle. 3 Akte.

Anfang 5 Uhr.

Parole: Willy Strauch
 Kinderfreund 2191
 Neues Horn

Heute
Gr. Gartenkonzert.
 Im Saale
Tanzfränzchen.
 Montag
Gr. Gala-Kinderfest.
 Größter Jubel und Trubel.
 Volksbelustigungen.

Gutes reichliches Mittag- u.
 Abendessen 2- a 1 Mt. 8865
 Schwerfegerstraße Nr. 22. 8055

Stephanshallen
 Kleinkunstbühne
 Direktion Rich. Frekerz

Erstklassige 2181
Varieté-Vorstellung!
 Näh. siehe Anschlagzettel.

Lehre in kürzester Zeit
 im Privatunterricht sämtliche
 Tanzkünste sowie

Foxtrott und Boston

im eignen Saale,
 Schnellste und leichtfaßlichste
 Methode. 8791

Fr. Neubauer, Tanzlehrer
 Rogauer Straße 36, 2 Tr.

Erstes Magdeburger
Bier-Kabarett

Breiteweg 57.
 Jeden Abend 6 Uhr
Heitere Vorträge.
 Künstler-Kapelle. 8851

TANZ

Salzer, Uebel. u. Livoften,
 Kurze-Honoreur f. Damen
 Bif. 8.00, f. Herren Bif. 12.00

Separater Kursus für nur wad.
 Länge: Fortsch. mod. Glacé
 ufm. jeden Freitag. Unver-
 ordentlich billiges Honorar!

Tanzinstitut Budon
 Admiralshaus. 8897

Schüttes Gasthaus
 Prälatenstraße 24

Sonabend, Sonntag
 und Mittwoch 2164

Preis-Stat.
 ff. Geflügel.

Anfang bis auf weiteres 7 1/2 Uhr.

Friedrichslust
 Leipziger Straße 52.

Jeden Sonntag:
Gr. Gesellschaftsball

Ergebnis lobet ein
 2167 Albert Neumann.

Friedrichslust.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
Karussellvergnügen

Es lobet ein **Otto Ebeling.**

Müllers Askania
 Böttcherstraße.

Heute sowie jeden Sonntag
 nachmittags 3 Uhr

Großer Gesellschaftsball
 Neue Markt. Volles Orchester.
 Gleichzeitig empfehle den
 besten Kuchen meines schattigen
 Gartens. 2180

M. Müller.

Wer ist Ahua-Sittchiffitchi-Sittchiffitchi-Ratadu?



Zirkus-Lichtspiele

Heute
Der große Prunkfilm

Casanova

die berühmten Liebesabenteuer
 des grossen Weltenbummlers aus
 galanter Zeit

6 Akte

Das Darstellerverzeichnis nennt
 ausser den berühmten

Alfred Déesy — Annie Goth
Norbert Dan

12
 hervorragende Künstlerinnen und
 Künstler als

Hauptdarsteller

Dieses Riesenfilmwerk zeichnet
 sich durch

meisterhafte Darstellung,
 fabelhafte Ausstattung,
 herrlichste Szenerien,
 wunderbare Photographie

aus und ist eine

Sensation
 für Magdeburg

Liebe durch den Kamin

Lustspiel in 2 Akten

Spielzeit 4 bis 10, Sonntags 8 bis 10.



Hofjäger

Täglich 1/8 Uhr die berühmten
Leipziger Seidel-Sänger

Das dritte große Schlagerprogramm

erzielt allabendlich ausverkauft. Häuser.
 Am Sonntag den 6. Juli 2180

nachmittags 1/3 Uhr und abends 1/8 Uhr

zwei große Gala-Vorstellungen

Am nachmittags 4 Uhr bis 11 Uhr

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 4
 unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters F. Schroböck.

Stadtpark-Restaurant

Jub. Joh. Kuh, früher Baumgarten. Tel. 5721.

Empfehle meinen Gästen, Freunden und Bekannten
 meinen schönen, schattigen und luftigen Garten zur
 gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig empfehle ich ff. Kaffee extra, Schokolade,
 ff. Biere und Getreidegetränke. 2162

Wegen Kohlenmangels kann Sonntag nach-
 mittags kein Kaffee gebräut werden.

Wer ist Ahua-Sittchiffitchi-Sittchiffitchi-Ratadu?

In fast allen von mir geführten Waren sind in letzter Zeit Sendungen eingetroffen und empfehle ich besonders

Stoffe für Damenkostime
Stoffe für Herrenanzüge
Stoffe für Kleider und Blusen
Seidentoffe für Kleider und Blusen
Seidentoffe für Mäntel
Washstoffe für Kleider und Blusen
Voiles, glatt und gestreift, weiß und farbig
Stoffe für Wäsche - Varchente
Seidene Mäntel, schwarz und farbig
Gardinen, Stores, Ranten - fertige
Hemden (Reichsware)
Doppelt gereinigte Bettfedern

A. Karger
 Große Marktstraße 8. 2329

2330 Aus unserer

Maß-Schneiderei

empfehlen wir Auslandswaren geeignet für

Blaue u. farbige Jackett-Anzüge,
dunkle Rock-Anzüge, gestreifte
:: Hosen, Sommer-Paletots ::

Prima Zutaten und Verarbeitung

la. Tafel-Senf wieder eingetroffen, bitte Sie fähig miltbringen. 8944

Max Peißig, Kalbarnerstr. 10

Handleiterwagen
 in verschied. Größen, extra stark, Ware billig zu verk. Rheinland, Kleine Steinmetzstraße 1.

Handleiterwagen
 Marke „Elite“, Gebirgswagen, erschlafliches Fabrikat, in allen Größen preiswert zu verkaufen. **Schlitz, Olivenstraße Str. 3** neben der Wilhelmstr. 8968

2 1/2 zähliger Reiterwagen
 gut erhalten, zu kaufen gesucht. **R. Wolf, Wandstraße 14.** 8980

Räumungs-Verkauf
 Großer Pojan
Handleiterwagen
 hat 115 90 75 60 ML, nur 100 80 65 52 ML, Erfahrfahrer in allen Größen. **Rogge, Schenkenbörgerstraße 17, 1.**

Rundharmonikas
 in größter Auswahl sowie **Schwarzbänder** für **Rundolinen u. Gitarren** in entzückender Auswahl als 1921 passendes Geschenk. **Robert Bensch, Breitweg 258, Deum-Markt.**

Genossen, lernt Sprachen
 Internationaler Dolmetscher gibt auch ermittelten Unterricht in Englisch, Französisch und Italienisch ohne jegliche Vorkenntnisse. Beginn sofort, leichte Lernmethode. 8993
 Gef. Zuschriften erbeten unter B 8632 an die Exped. d. B.

Arbeitsmarkt
 sucht Beschäft., mögl. auch Laden mieten. Dir. an die Exped. unter B 8993.

Jüng. Beihilfeninnen
 zur weiteren Ausbildung heißt lebendig ein **Peter Georg Falls,** 2973 Kaiserstraße 97.

Tücht. Kartonnage-Erbeiterinnen
 zur Bekleidung von Tüten, Gebirg u. Rundolinen für dauernd gef. **Boa Brandt, Galberstraße 18.**
 Suche einige geschult 8971

Saurerbeiterinnen
Arno Leuk, Bänderstr. 1.

Geführte Arbeiterinnen
 für Herrenanzüge gesucht **Richard Bultz, Gimmelstraße 14.**

Stille für Damenkleiderei
 gesucht **Wolff, Berliner Str. 22, 11.**

Suche für sofort oder zum 16. Juli ein feines, feines Mädchen
 nicht unter 15 Jahren. **2924**
Gran Michael in Wetz (Ebel), Wetzstraße 1.

Tüchtiger Schreiner
 zum 1. August d. J. gesucht u. Schriftliche Angebote unter Befügung von Zeugnisabschriften, Gehalt u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. **2311**

Brown, Borell & Co., Akt.-Ges.
 Magdeburg, Gostischestraße 43.

Tüchtiger Stempner und
Intallateur
 für dauernd sofort nach Wetzburg gesucht. **8967**
Hermann Heinecke, Zerubburg, Breite Str. 37.

Zum 15. September 1919 sucht
 tüchtiger Kaufmann bei Einzelhandlung in der Altstadt eines **Schmiedemeister**
 der möglichst auf Metallgießerei beschränkt hat und in seinem Fach tüchtig ist. Gehalt und Deputat, Zeugnisabschriften. **2317**

Jüngerer gereifter **2373**
Fuhrkutschfahrer
 findet sofort Anstellung bei **Peter Georg Falls**

Städtisches Arbeitsamt
 Vermittlungsbüro für Hauswörter
 Peterstraße 1 - Fernruf 1551
 Gesucht werden für sofort: **Wachmann** gelernt. Dreingeb. geübter und feingebildeter, Wagenlader und Wagenfahrer. **1908**

2 Möbeltischler
 für dauernd gesucht, für gute Arbeiter 240-250 d. Std. **Karl Kheil,** 9004
 Kottbuscherstraße 3, 2. Hof.

Fischer (San- u. Möbel-) geübt
 Schmidt, Heiliggeiststr. 24.

Maurer
 findet gründl. Formn., **Saxstraße 2.** 8984

Geübter Gefelle
 für dauernd Beschäftigung sucht **G. Wölger, Kottbuscher Str. 9.** 8985

Tücht. Schuhmacher sucht **Wetz, Wetzstraße 8.** 8987

Geübter Gefelle **Wetz, Wetzstraße 12.**

Geübter Gütejunge
 für gute Arbeit und Lohn gesucht **Albert Müller,** 9000
Ernst, St. Eitel.

Wunderlicher Lehrling
 findet ein **W. Wetz, Große Wetzstraße 1.** 8988

Bruchbänder
Leibbinden
 Artikel zur Krankenpflege
Binden
Verbandwatte
Hygiene-Binden für Damen usw.

fertigt in bester Beschaffenheit

Hermann Bleicher, Sühlerbrüde 3.
 Fernsprecher 1503.
 Getrennte Räume für Damen und Herren. 1914

Gutschein.
 - Damen - Kopfwäsche 1.00 Mk. - gegen Vorzeigen dieses Gutscheins, exkl. Friseur, gültig für 1mal in jedem Monat.
Spezialist für Haarfarben und -bleichen.
Damen- u. Herren-Friseur
Gustav Dietzold Sternstraße Nr. 2, am Basselbacherplatz (Kosmetik, Massage). 8940
 Sonnabend u. Sonntag ungültig.

Echte Dauerwäsche
 rein weiße Preisbilligkeit - Waschtische, Servietten, Tischläufer, Tischumlegezeug u. weitere Kleingüter, nur neueste Sorten. **Wetzstraße 101, 2. St.**

Lipaczewski, Breitweg 101, Eing. Wallstr., 2. St.

Schellack. Im Jahre 1919 werden Sendungen von Schellack, die ich habe, nämlich gelbes, rotes, weißes, für den Handel zu haben. Ich kann das bei mehreren Gelegenheiten zu besonders günstigen Preisen für mich in Mengen zum Verkauf im Stande sein. **Wetzstraße 101, 2. St.**

Ausstattungs- und Bürgelei für Auswanderer
 Or. Wetzstraße 16. **Wetzstraße 16.**

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.
 Schlichter der Streitigkeiten, das schnelle Einbringen der Streitigkeiten, das schnelle Einbringen der Streitigkeiten, das schnelle Einbringen der Streitigkeiten.

Gummi-Sauger
 Kleine Einheit 1.20
Hugo Nehab.

Stärke Lieferant für Sonntag den 6. Juli
2. Satz Federbetten
2 Satz Federbetten
2 Satz Federbetten

Carl Ebeling Fernsprecher 7199
Särge in großer Auswahl zu soliden Preisen
 Hauptwache (am Standesamt)
 Zweiggeschäft Annastraße Wetz.

H. Esders & Co.

Aufgäher von Matratzen
 und Gassen nach und preiswert **H. Esders, Wetzstraße 11, 11.** 8768

Waldschwingel
 ca. 100 Stück im Jahre 2005 **Eduard Cohn, Gardelogen.**

Massierfett
 Maria Masche, Wetzstr. 11.

Ausstattungs- und Bürgelei für Auswanderer
Schwerhörigkeit

Dankfagung.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Großeltern, legen wir allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern aufrichtigen Dank.
 Insbesondere Dank dem Vorstand der Gemeinde- und Staatsarbeiter, der Freien Volkshilfe Magdeburg und den Bewohnern des Kaufes Charlottenstraße 22 für ihre liebevolle Teilnahme. 8995
 Magdeburg, 5. Juli 1919.
 Sie trauernden Hinterbliebenen **Jug. Kühn.**

Dankfagung.
 Für die mir in so reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich an diesem Tage meinen aufrichtigen Dank.
Berta Voigt.

Bin von der Reise zurück
Robert Volk
 Dentist
 Halberstädter Str. 119
 Telefon 8018. 8949

Zahn-Atelier
Alex Friedländer
 Breitenweg 103, gegenüber dem Zentralbüreau 2288
 Sprechstunden vorabtags 8 bis 11, nachmittags 3 bis 7 Uhr.

Eudenburg Zahn-Praxis
E. Seeger
 Halberstädter Str. 40, 1.
 Sprechst. 9-11, 5-7 Uhr
 Sonntags 9-11 Uhr.

Chefragen
 Chefragen für Verlobte und Brautleute von Dr. med. Hatten
 Dr. med. Hatten, Wetzstr. 11, 11.
 Sprechst. 9-11, 5-7 Uhr
 Sonntags 9-11 Uhr.

Zahn-Praxis
 von F. Ansoerge
 Wetzstr. 11, 11.
 Sprechst. 9-11, 5-7 Uhr
 Sonntags 9-11 Uhr.

Ganz billige Möbel
 Schellack, Wetzstr. 101, 2. St.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lobgott, Gr. Wetzstraße 5, Wetz.

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Buchenholzkohlen
 (Plättchen) liefern **2210**
Scharrer & Kallpelt
 Kaiserstr. 6, Wetz.

Druksberge Brennholz-Verkauf
 Auf der Wetzstraße 11
 wird am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Brennholz meistbietend verkauft.
Fr. Arndt.

Gartenerde
 100 Kubikmeter von Freie Straße abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836

Gummi-Gartenmöbel
 von 40 bis 100 Kubikmeter abgeholt, evtl. liefern an. Auftragen an **Grubmann, Baugewerk, Drogger Str. 7b.** Tel. 8228. 14836